



FÖRDERMÖGLICHKEITEN VON PRIVATEN VORHABEN

Übersicht zu den Förderkonditionen für private Antragsteller:

- Förderzeitraum:** seit 2020 bis zunächst 2026 –
in jedem Jahr Antragstellung möglich
- Frist Antragstellung:** jeweils der 30. September – Vorlage Förderbehörde
- Förderquote:** in den meisten Fällen 40 % der förderfähigen Nettokosten
(gemeinnützige Vereine 75 %)
- Förderhöchstsummen:** *Außenhülle* max. 50.000 EUR (pro Objekt)
Revitalisierungen bis zu 150.000 EUR
Umnutzungen bis zu 150.000 EUR
- Mindestinvestition:** muss über 6.250 EUR netto / 7.400 EUR brutto liegen
- Eigenleistung:** Material wird gefördert; eigene Arbeitsleistung nicht
Ausnahme: *gemeinnützige Vereine*
- Rechtsanspruch:** besteht nicht (freiwilliges Verfahren)



Unverbindliche Voranfrage Dorfentwicklung Gemeinde

Um zum 30.09.2023 einen formalen Antrag im Rahmen des Förderprogramms stellen zu können, sollte diese *Unverbindliche Voranfrage* ggfs. mit Fotos bis zum 30.04.2023 vorgelegt werden (Adresse s.u.). Im Mai folgt ein gemeinsamer (*kostenfreier*) Ortstermin, der Ihnen rechtzeitig mitgeteilt wird. Diese Vorgehensweise ergibt sich auch in den folgenden Jahren.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ mail: _____

Datum: _____

Objekt / (ggfs. abweichende Anschrift): _____

Geplantes Projekt (Ein Zuschuss soll beantragt werden für... - in Stichworten):

Geplanter Durchführungszeitraum von _____ bis _____

Angaben zum Objekt:

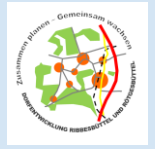
Hauptgebäude Nebengebäude Baujahr _____

Außenanlagen

**jährlich neue Voranmeldungen
Anmeldung bis 30. April**

**Unverbindliche Voranfrage
(*homepage* der Gemeinde)**

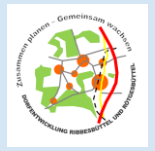
**für eine kostenfreie Beratung
mit der Förderbehörde und
dem Planungsbüro**



FÖRDERMÖGLICHKEITEN VON PRIVATEN VORHABEN

Antragstellung - Übersicht zur Vorgehensweise:

1. Anmeldung zur Ortsbegehung bis 31. März 2023 (Formular: *homepage* Gemeinde)
2. Gemeinsame Ortsbegehung (ggfs. mit der Förderbehörde); Festlegung der Maßgaben; Übergabe von Antragsformularen und Informationen, ggfs. Protokoll
3. Pro Gewerk jeweils mind. 1 Kostenvoranschlag einholen oder Kostenschätzung erstellen lassen
4. Sofern nicht vorhanden, Beantragung einer sog. Registriernummer für das Grundstück
5. Antragstellung Dorfentwicklung – ggfs. Hilfestellung durch Gemeinde oder Planungsbüro; Vorlage im Amt spätestens 30. September jeden Jahres
6. Zuwendungsbescheid; schriftlich erteilt durch das Amt für regionale Landesentwicklung; Vorgabe einer Ausführungsfrist
7. Maßnahmausführung (ggfs. Auflagen beachten)
8. Verwendungsnachweis ausfüllen (ggfs. mit Hilfe) und einreichen
9. Auszahlung des Förderbetrages nach Prüfung



FÖRDERMÖGLICHKEITEN VON PRIVATEN VORHABEN

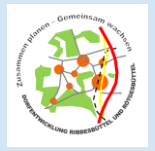
Kriterien zur Bewertung von privaten Vorhaben:

- **Bedeutung des Objektes für die regionale Baukultur**
- **Verbesserung des Ortsbildes**
- **Erhalt, zur Revitalisierung oder Umnutzung vorhandener Bausubstanz**
- **Vorhaben zum Gebäudeerhalt dringend erforderlich**
- **Beseitigung eines Leerstandes / einer Unternutzung**

- **Beitrag zur dörflichen Entwicklung (Dorfgemeinschaft, Naherholung, Kultur, Infrastruktur)**
- **Besondere Bedeutung für die Ziele der Dorfentwicklung**
- **Steuereinnahmekraft und Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde**

- ***Klimaschutz / Klimafolgenanpassung (Hochwasserschutz, Wasserrückhaltung, Versickerung, Verzicht auf fossile Brennstoffe, energieeffiziente und wenig insektenschädliche Straßenbeleuchtung)***
- ***Natur und Umweltschutz (Entsiegelung, Grün- und Blühflächen, Biodiversität)***

**Neue Aspekte
gem. ZILE Neuauflage**



Wichtige Bedingung:

**Keine Maßnahme darf vor der schriftlichen
Bewilligung begonnen werden!**

**Dazu gehören auch Materialkauf und –
bestellung!**

**Ansonsten werden keine Förderungen
ausgesprochen bzw. ausgezahlt!**